



HANDBUCH

Rentenblick mit Riester

Finanzstruktur Starter Plus · Fassung 2026.4.31

Der erste strukturierte Blick auf die eigene Altersvorsorge: Einkommen, Sparrate und Renteninformation eintragen — das Programm zeigt Ihre voraussichtliche Rentenlücke, die Wirkung von Depot und Riester-Vertrag und was eine kleine Änderung heute später ausmacht.

Kostenlos, ohne Installation und ohne Internetverbindung: Ihre Daten bleiben auf Ihrem Rechner.

„Denn eins ist sicher: Die Rente.“

Norbert Blüm, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Plakatkampagne 21. April 1986; wortgleich im Deutschen Bundestag am 10. Oktober 1997

„Die gesetzliche Rentenversicherung allein wird allenfalls noch die Basisabsicherung sein für das Alter. Sie wird nicht mehr ausreichen, um den Lebensstandard zu sichern.“

Friedrich Merz, Bundeskanzler, Jahresempfang des Bundesverbands deutscher Banken, Berlin, 20. April 2026

Zwischen beiden Aussagen liegen vierzig Jahre. Für alle, die heute ins Berufsleben starten, ist die zweite die maßgebliche: Die gesetzliche Rente wird den gewohnten Lebensstandard allein nicht tragen. Je früher die Lücke sichtbar wird, desto kleiner ist der Betrag, der sie schließt — weil die Zeit für Sie arbeitet. Genau dafür ist diese Software gedacht: die Lücke in wenigen Minuten sichtbar zu machen und zu zeigen, was eine frühe, regelmäßige Vorsorge bewirkt.

Inhalt

1	Was ist diese Software und für wen ist sie gedacht?	Einführung
2	Worum es geht — und worum es nicht geht	Erwartungen an die Ergebnisse
3	Was die Software leistet	Funktionsumfang
4	Was Sie benötigen, bevor Sie starten	Technik und Unterlagen
5	Erster Start mit dem Einstiegs-Assistenten	Paket öffnen, acht Fragen
6	Update auf eine neue Programmversion	Werte in die neue Fassung übernehmen
7	So speichern Sie Ihre Arbeit richtig	JSON-Datei und HTML-Kopie
8	Das Bedienkonzept im Überblick	Eine Seite, sofortige Rechnung
9	Die Eckdaten im Einzelnen	Jedes Feld mit Grenzen
10	Die sieben Beschäftigungsarten	Steuer, Sozialversicherung, Rente
11	Ihre gesetzliche Rente	Direkt, Hybrid, Hochrechnung
12	Die Riester-Rente	Zulagen, Mindestbeitrag, Endkapital
13	Rentenlücke und Rentenblick	Bedarf gegen Einkünfte im Alter
14	Kostenpyramide und Bedürfnis-Deckungsprofil	Worauf eine Lücke trifft
15	Das Depot bis zur Rente	Einzahlung, Endwert, Kaufkraft
16	Der Hebel-Rechner	Heute anfangen oder in fünf Jahren
17	Hinweise zu Ihren nächsten Schritten	Nach Wirkung sortiert
18	Die Auswertung drucken	Vier Seiten auf Papier oder als PDF
19	Sicherheit und Datenschutz	Netzwerksperrung und Nachweis
20	Rechtliche und steuerliche Grundlagen	Rechengrößen 2026
21	Bekannte Einschränkungen	Was bewusst vereinfacht ist
22	Hilfe, Updates und freiwillige Unterstützung	Kontakt und Bezug
23	Häufige Fragen	Kurz beantwortet

Ein Klick auf eine Zeile springt zum Kapitel, ebenso jeder Verweis „Kapitel ...“ im Text; die Kapitel stehen auch als Lesezeichen in der Seitenleiste des PDF-Betrachters.

 Keine Steuerberatung · Keine Rechtsberatung · Keine Anlageberatung · Keine Versicherungsberatung

Der Entwickler ist weder Steuerberater noch Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt, Anlageberater, Versicherungsberater oder Versicherungsvermittler und nicht zur geschäftsmäßigen Hilfeleistung in Steuersachen im Sinne des § 3 Steuerberatungsgesetz befugt. Diese Software und dieses Handbuch stellen ausdrücklich keine Steuer-, Rechts-, Anlage- oder Versicherungsberatung dar und ersetzen eine solche nicht. Die angezeigten Werte und Hinweise sind modellhafte Rechenergebnisse und keine Empfehlung. Vor jeder Entscheidung ist eine individuelle Prüfung durch eine zugelassene Berufsperson erforderlich.



Was ist diese Software und für wen ist sie gedacht?

Ein Überblick in zwei Minuten.

Finanzstruktur Starter Plus ist ein kostenloses Programm für den ersten strukturierten Blick auf die eigene Altersvorsorge. Sie beantworten acht kurze Fragen — Geburtsjahr, Beschäftigung, Einkommen, Bundesland, Sparrate, Depotbestand, Renteninformation und Riester-Vertrag — und sehen sofort, wie viel Ihnen im Ruhestand voraussichtlich fehlt, wenn alles so bleibt wie heute.

Alle Beträge erscheinen in **heutiger Kaufkraft**: Ein Euro im Ergebnis ist so viel wert wie ein Euro heute. Damit lassen sich die Zahlen unmittelbar mit dem eigenen Alltag vergleichen.

Für wen

Die Software ist für junge Erwachsene zwischen Ausbildung und Mitte dreißig gedacht. Sie rechnet für die Geburtsjahrgänge, die heute zwischen 16 und 50 Jahre alt sind — im Jahr 2026 also 1976 bis 2010. Sie passt insbesondere zu

- Angestellten, Auszubildenden, Werkstudierenden und Minijobbern,
- Bundesbeamtinnen und -beamten sowie Referendarinnen und Referendaren,
- Studierenden mit BAföG,
- allen, die bereits einen Riester-Vertrag haben oder einen in Betracht ziehen.

Vorkenntnisse im Steuer- oder Rentenrecht sind nicht nötig. Jedes Feld hat einen kurzen Hilfetext, und Fragezeichen neben einer Überschrift öffnen eine ausführlichere Erklärung.

Die Programmfamilie

Der Starter Plus ist eines von mehreren Programmen der Finanzstruktur-Familie. Die schlankere Variante **Finanzstruktur Starter** verzichtet auf das Riester-Modul. Wer eine umfassende Planung mit Immobilien, Beteiligungen, mehreren Depots und Szenarien braucht, greift zur Vollversion **Finanzstruktur Vermögensplanung**. Alle Programme stehen kostenfrei unter www.privatbilanz.de zur Verfügung.

Ihre Daten bleiben bei Ihnen

Das Programm ist eine einzige HTML-Datei und läuft vollständig in Ihrem Browser. Es überträgt keine Daten ins Internet: Eine im Programm fest hinterlegte Sicherheitsrichtlinie verbietet dem Browser jede automatische Verbindung. Das grüne Abzeichen  **Lokal · keine autom. Übertragung** oben rechts zeigt das Ergebnis; ein Klick darauf öffnet die Belege (Kapitel 19).

Der Starter Plus ist ein Sensibilisierungs- und Überschlagsrechner. Er soll ein Gefühl für die Größenordnung vermitteln: Wie groß ist die Lücke, welche Stellschraube wirkt wie stark, und warum lohnt es sich, früh anzufangen? Er ist keine Vorsorgeberatung und keine Rentenauskunft.

- Die Rechnung unterstellt, dass **Status und Einkommen bis zur Rente gleich bleiben** — in heutiger Kaufkraft. Berufswechsel, Gehaltssprünge oder Pausen verschieben die Lücke.
- Die gesetzliche Rente wird mit dem heutigen **aktuellen Rentenwert** gerechnet, die Inflation mit festen **2,3 Prozent** im Jahr, die Rendite als feste Annahme ohne Schwankungen.
- Steuern und Sozialabgaben im Ruhestand werden über einen **pauschalen Netto-Faktor** berücksichtigt, nicht über eine vollständige Steuerberechnung.
- Ehe, Kindererziehungszeiten, Erwerbsminderung, Hinterbliebenenrente, mehrere Einkunftsarten und Selbstständigkeit bildet das Programm **bewusst nicht** ab (Kapitel 21).

Richtung, nicht Centbetrag

Die Ergebnisse zeigen die Richtung und die Größenordnung. Für eine Entscheidung über einen konkreten Vertrag, ein Anlageprodukt oder eine steuerliche Gestaltung ziehen Sie bitte eine zugelassene Berufsperson hinzu. Ihre amtliche Renteninformation der Deutschen Rentenversicherung bleibt die maßgebliche Quelle für Ihre gesetzliche Rente.

Wie das Programm mit unsicheren Angaben umgeht

Wo eine Annahme nötig ist, wählt der Starter Plus eher die vorsichtige Variante: Die Auszahlung aus dem Depot im Ruhestand wird ohne weitere Verzinsung gerechnet, die Steuer auf Depotgewinne auf einen Schlag abgezogen. Bei ungültigen oder widersprüchlichen Eingaben zeigt das Programm keine Ergebnisse, sondern sagt, was zu korrigieren ist (Kapitel 8).



Was die Software leistet

Der Funktionsumfang auf einen Blick.

BEREICH	WAS ER LEISTET
Einstiegs-Assistent	Acht Fragen führen zur ersten Auswertung; jederzeit überspringbar und später neu startbar (Kapitel 5).
Netto heute	Einkommensteuer, Solidaritätszuschlag, Kirchensteuer und Sozialversicherung nach Rechtsstand 2026 für sieben Beschäftigungsarten (Kapitel 10).
Gesetzliche Rente	Drei Wege: Wert aus der Renteninformation übernehmen, bisher Erreichtes plus Hochrechnung der Restzeit (in Euro oder Rentenpunkten), oder reine Hochrechnung aus dem Brutto (Kapitel 11). Für Beamte die Pension nach Bundesrecht.
Riester	Zulagen, Mindesteigenbeitrag mit anteiliger Kürzung, Sonderausgabenabzug, Endkapital und Riester-Rente (Kapitel 12).
Rentenlücke	Bedarf im Alter gegen gesetzliche Rente, Riester-Rente und Entnahme aus dem Depot, als Kennzahl und Diagramm (Kapitel 13).
Kostenpyramide und Maslow-Profil	Worauf eine Lücke im Alltag trifft – vom Wohnen bis zu Reisen (Kapitel 14).
Depot	Entwicklung von Bestand und Sparrate bis zur Rente mit Vorabpauschale, Abgeltungsteuer und Inflation (Kapitel 15).
Hebel-Rechner	Vier Regler zeigen, was ein früherer Start, eine höhere Sparrate oder Rendite bewirkt (Kapitel 16).
Hinweise	Die drei wirksamsten nächsten Schritte für Ihre Eingaben (Kapitel 17).
Speichern und Drucken	Werte als JSON-Datei, das ganze Programm als HTML-Kopie, die Auswertung als vierseitiger Ausdruck (Kapitel 7, Kapitel 18).
Sicherheitsprüfung	Nachweis, dass nichts übertragen wird (Kapitel 19).

Technik

- Ein aktueller Webbrowser (Chrome, Edge, Firefox oder Safari am Mac, ab etwa 2023),
- Windows, macOS oder Linux in einer aktuellen Version,
- keine Installation, kein Konto, keine Internetverbindung.

iPad und iPhone

Auf iPad und iPhone lässt sich die Programmdatei nicht direkt starten — das ist kein Bedienfehler: Die Dateien-App zeigt HTML-Dateien nur als Vorschau ohne JavaScript an, und Safari öffnet dort keine lokal gespeicherten HTML-Dateien. Getestet ist die Nutzung am Computer mit Windows, macOS oder Linux.

Wird das Programm über eine https-Webadresse bereitgestellt, läuft es auch in Safari auf iPad und iPhone; Ihre Eingaben bleiben auf dem Gerät, weil das Programm keine Verbindungen aufbaut (Kapitel 19). Sichern Sie dann mit **Werte exportieren** und **Werte importieren** (Kapitel 7) — eine gespeicherte HTML-Kopie lässt sich dort wiederum nicht öffnen. Apps anderer Anbieter mit eingebautem Browser können funktionieren, sind aber weder getestet noch unterstützt. Die Bedienung per Touchscreen ist nicht geprüft.

Unterlagen

Für eine erste Auswertung genügen Geburtsjahr, Bruttogehalt und Sparrate. Genauer wird es mit:

UNTERLAGE	WOFÜR
Renteninformation der Deutschen Rentenversicherung	Voraussichtliche Rente oder bisher erreichte Anwartschaft (Kapitel 11). Sie kommt einmal im Jahr per Post, wenn Sie mindestens 27 Jahre alt sind und fünf Jahre Beiträge gezahlt haben.
Gehaltsabrechnung	Monatliches Bruttogehalt.
Depotauszug	Heutiger Marktwert Ihres Depots.
Jährliche Standmitteilung des Riester-Anbieters	Vertragsguthaben und Eigenbeitrag (Kapitel 12).
Bei Beamten: Versorgungsauskunft	Bisherige Ruhegehaltfähige Dienstjahre.

Das Paket

Sie erhalten den Starter Plus als ZIP-Paket von www.privatbilanz.de. Es enthält vier Dateien:

DATEI	INHALT
<code>Finanzstruktur_Starter_Plus_2026_4_31.html</code> (Fassung 2026.4.31; im Dateinamen stehen Unterstriche statt Punkte)	Das Programm.
<code>Liesmich.txt</code>	Kurzbeschreibung, erste Schritte, Rechtliches.
<code>Lizenzbedingungen.txt</code>	Freeware-Lizenz.
<code>Finanzstruktur_Starter_Plus_Anleitung_2026_4_31.pdf</code>	Dieses Handbuch.

- 1 ZIP-Paket in einen eigenen Ordner entpacken, zum Beispiel `Dokumente\Finanzen`.
- 2 Die Programmdatei doppelt anklicken (oder Rechtsklick → „Öffnen mit“ → Browser).
- 3 Der Einstiegs-Assistent öffnet sich von selbst.

Auch direkt im Browser

Auf www.privatbilanz.de lässt sich der Starter Plus auch ohne Download im Browser öffnen. Er rechnet dann ebenfalls nur lokal. Schließen Sie den Tab, ohne vorher zu speichern, sind die Eingaben aber verloren. Wer über mehrere Sitzungen arbeiten möchte, nutzt das ZIP-Paket und speichert wie in Kapitel 7 beschrieben.

Der Einstiegs-Assistent

Der Assistent fragt in acht Schritten das Nötigste ab und überträgt die Antworten in das Hauptformular.

1

SCHRITT 2 VON 8

2

Überspringen

Was machst du gerade?

Wähle, was am besten zu dir passt.

3

Angestellt

Auszubildender

Werkstudent

Bundesbeamter
(Probe/Lebenszeit)

Referendar /
auf Widerruf

Minijob

BAföG

4

Zurück

5

Weiter

Schritt 2 des Assistenten: die Beschäftigungsart.

1 Fortschritt — Schritt und Fortschrittsbalken.

2 Überspringen — schließt den Assistenten; bereits übernommene Antworten werden sofort gerechnet.

3 Auswahlkachel — die gewählte Kachel ist grün umrandet.

4 Zurück — zum vorigen Schritt.

5 Weiter — erst aktiv, wenn die Angabe des Schritts gültig ist.

NR.	FRAGE	WAS GILT
1	Wie alt bist du?	Geburtsjahr; zulässig sind die Jahrgänge für ein heutiges Alter von 16 bis 50 Jahren.
2	Was machst du gerade?	Eine von sieben Beschäftigungsarten (Kapitel 10). Bei Referendar zusätzlich Status nach der Prüfung und Zielgehalt (1.500 bis 20.000 Euro).
3	Brutto pro Monat	Ein Betrag über 0 Euro; bei Minijob und BAföG der Auszahlungsbetrag.
4	Wo wohnst du?	Bundesland (bestimmt den Kirchensteuersatz und in Sachsen den Pflegebeitrag) und Kirchensteuerpflicht.
5	Sparst du schon etwas?	Monatliche Sparrate; 0 ist zulässig. Gerechnet wird zunächst mit 5 Prozent Rendite.
6	Liegt schon was im Depot?	Heutiger Marktwert, mehrere Depots addiert; hier ist eine Angabe Pflicht, 0 ist zulässig.

NR.	FRAGE	WAS GILT
7	Renteninformation?	„Ja“: Monat der Renteninformation und mindestens einer der beiden Werte (voraussichtliche Rente oder bisher erreichte Rente). „Nein“: Das Programm schätzt die Rente aus dem Brutto.
8	Riester-Vertrag?	„Ja“: Vertragsguthaben und Eigenbeitrag (0 bei ruhendem Vertrag). Kinder und Berufseinsteiger-Bonus ergänzen Sie im Hauptformular.

Welcher Rentenmodus gewählt wird

Aus Ihren Angaben in Schritt 7 wählt der Assistent den Rentenmodus (Kapitel 11):

- voraussichtliche Rente größer als 0 → Modus **Direkt**,
- nur bisher erreichte Rente (die voraussichtliche leer oder 0) → Modus **Hybrid**,
- keine Renteninformation → Modus **Hochrechnung**.

Eine ungültige Angabe (etwa Buchstaben oder ein negativer Betrag) in einem der beiden Rentenfelder lässt **Weiter** gesperrt.

Tastatur

Enter in einem Eingabefeld entspricht **Weiter**, **Escape** entspricht **Überspringen**.

Überspringen und neu starten

Übersprungen oder mit Escape geschlossen wird der Assistent, ohne dass Ihre bisherigen Antworten verloren gehen: Was bereits mit **Weiter** übernommen wurde, steht im Hauptformular und wird sofort gerechnet. Ganz unten auf der Seite startet **Einstiegs-Assistent neu starten** ihn erneut. Öffnen Sie ihn so und schließen ihn ohne neue Eingabe, bleibt alles unverändert — auch die Regler des Hebel-Rechners.

Update auf eine neue Programmversion

Ergebnis: Ihre Werte stehen in der neuen Fassung.

Jede neue Fassung ist wieder eine einzelne HTML-Datei. Ihre Eingaben stecken in der alten Datei oder in Ihrer JSON-Sicherung — so übertragen Sie sie:

- 1 In der **alten** Fassung **Werte exportieren (.json)** anklicken. Es entsteht eine Datei `finanzstruktur-starter-plus_<Datum-Uhrzeit>.json` in Ihrem Download-Ordner.
- 2 Das neue ZIP-Paket in einen eigenen Ordner entpacken und die neue Programmdatei öffnen.
- 3 Den Einstiegs-Assistenten mit **Überspringen** schließen.
- 4 Ganz unten **Werte importieren** anklicken und die JSON-Datei wählen.
- 5 Die Meldung unter den Schaltflächen lesen: „Werte erfolgreich eingelesen.“ oder „Werte eingelesen — mit Hinweisen.“ mit der Liste der Anpassungen.

Ältere Dateien

Die neue Fassung liest Dateien des aktuellen Datenformats (Schema 2.1) und der älteren Formate. Dateien im älteren Format 1.x des **Finanzstruktur Starter** werden ebenfalls übernommen; da sie keine Riester-Angaben enthalten, ergänzt das Programm diese mit Vorgabewerten und weist darauf hin. Was die neue Fassung anders bewertet, nennt die Statusmeldung einzeln.

Gespeicherte HTML-Kopien

Eine mit **Tool als HTML speichern** erzeugte Kopie enthält immer die Programmfassung, aus der sie stammt. Sie wird durch ein Update nicht neuer. Übertragen Sie die Werte deshalb wie oben über die JSON-Datei — auch eine HTML-Kopie bietet **Werte exportieren**.

So speichern Sie Ihre Arbeit richtig

Ergebnis: Ihre Eingaben sind gesichert und lassen sich wieder laden.

Der Starter Plus speichert nichts von selbst — weder im Browser noch anderswo. Wer den Tab schließt, verliert ungespeicherte Eingaben. Gesichert wird ganz unten auf der Seite in der Karte **Werte speichern und laden**:

WERTE SPEICHERN UND LADEN

Drei Wege, deine Eingaben zu sichern. Die JSON-Datei eignet sich, wenn du die reinen Werte später in einer neueren Tool-Version wieder einlesen willst. Die HTML-Datei ist eine vollständige, eigenständige Kopie des Tools mit deinen Werten — sie funktioniert auch ohne Internet und ohne diese Original-Datei. Alle drei Optionen bleiben lokal auf deinem Gerät.



Die drei Wege, Eingaben zu sichern und zu laden.

- 1 **Werte exportieren (.json)** — speichert nur die Eingaben als kleine Datei `finanzstruktur-starter-plus_<Datum-Uhrzeit>.json`.
- 2 **Werte importieren** — liest eine solche Datei wieder ein.
- 3 **Tool als HTML speichern** — speichert das ganze Programm mit Ihren Eingaben als `finanzstruktur-starter-plus_<Datum-Uhrzeit>.html`.

Alle drei Wege schreiben oder lesen nur eine Datei auf Ihrem Gerät; über das Netz wird dabei nichts gesendet (Kapitel 19). Bewahren Sie die Dateien wie andere Finanzunterlagen auf — sie enthalten Einkommen und Vorsorgedaten.

JSON-Datei oder HTML-Kopie?

JSON-Datei

Klein, enthält nur die Werte. Die richtige Wahl für die Übernahme in eine neue Programmfassung (Kapitel 6) und für die Weitergabe an ein anderes Gerät.

HTML-Kopie

Vollständige, eigenständige Kopie des Programms mit Ihren Werten. Sie öffnet sich ohne Assistenten und funktioniert ohne das Original. Ideal als „eingefrorener“ Stand.

Was beim Importieren geschieht

- Dateien über 1 MB lehnt das Programm ab („Datei ist zu groß.“).
- Eine Datei ohne erkennbares Format oder mit unvollständiger Struktur wird **nicht** eingelesen; Ihre aktuellen Eingaben bleiben dann unverändert.
- Werte außerhalb der zulässigen Bereiche werden auf die Grenze gesetzt und in der Statusmeldung genannt („... Wert außerhalb des zulässigen Bereichs — auf ... korrigiert.“). Ein ungültiger Monat der Renteninformation wird geleert.
- Eine Datei, die das Programm selbst exportiert hat, kommt unverändert zurück — mit denselben Eingaben und Ergebnissen.

Der Hebel-Rechner beim Import

Der Hebel-Rechner ist bewusst ein eigener Spielplatz (Kapitel 16): Ein Import ändert seine Regler nicht. Wollen Sie ihn auf die eingelesenen Werte setzen, klicken Sie dort **Auf meine aktuellen Werte zurücksetzen**. In einer HTML-Kopie bleiben die Regler so erhalten, wie Sie sie beim Speichern eingestellt hatten.

Der Starter Plus besteht aus einer einzigen Seite. Oben stehen die Eingaben, darunter die Auswertungen, ganz unten Speichern und Rechtliches. Es gibt keine Reiter und keinen Rechnen-Knopf: Jede Eingabe wird sofort verarbeitet, alle Ergebnisse passen sich an.

FINANZSTRUKTUR Starter Plus
Rentenblick mit Riester · Rechtsstand 2026

2

Lokal · keine autom. Übertragung

1

2026.4.31

3

DEINE ECKDATEN

GEBURTSJAHR

1996

DEIN STATUS

Angestellt

BRUTTOGEHALT PRO MONAT (€)

4400

BUNDESLAND

Nordrhein-Westfalen

HEUTIGER DEPOTBESTAND (€)

4000

SPARRATE PRO MONAT (€)

150

ANGENOMMENE RENDITE (% P.A.)

5

Kirchensteuerpflichtig

☐

REGLALALTERSRENTE MIT ALTER

67

ANZAHL DEINER KINDER

1

Was bereits in deinem Depot liegt. Bei null einfach 0 eintragen.

Was du regelmäßig ins Depot steckst.

Langfristiger Durchschnitt Aktien-ETF.

Für die Pflegeversicherung: Wer keine Kinder hat, zahlt ab 23 einen Zuschlag — und zwar lebenslang, auch wenn die Kinder später über 25 sind (§ 55 SGB XI). Der kleine Beitragsabschlag ab dem 2. Kind unter 25 wird hier nicht berücksichtigt; das ausgewiesene Netto ist dadurch ggf. etwas zu niedrig.

4

DEINE GESETZLICHE RENTE

Wenn du eine Renteninformation der Deutschen Rentenversicherung hast, kannst du die Werte direkt übernehmen — das ist genauer als eine Hochrechnung aus dem Brutto.

Direkt (empfohlen)

DRV-Voraussage übernehmen

Hybrid

Bisher erreicht + Restzeit

Hochrechnung

Aus Brutto und Beitragsjahren

Berechnungsbasis: 300 € bisher erreicht plus Hochrechnung der Restzeit aus deinem aktuellen Brutto

STAND DEINER RENTENINFORMATION (MONAT/JAHR)

Der Seitenanfang mit dem mitgelieferten Musterfall.

- 1

Versionsabzeichen — die Programmfassung.

2

Sicherheitsstatus — grün, wenn die Netzwerksperre wirkt; ein Klick öffnet die Sicherheitsprüfung (Kapitel 19).
- 3

Deine Eckdaten — die Grunddaten (Kapitel 9).

4

Deine gesetzliche Rente — die Rentenangaben (Kapitel 11).

Die Karten von oben nach unten

KARTE	INHALT
Deine Eckdaten	Geburtsjahr, Status, Brutto, Bundesland, Depot, Sparrate, Rendite, Kirchensteuer, Rentenalter, Kinder; bei Referendaren und Beamten Zusatzfelder (Kapitel 9).
Deine gesetzliche Rente	Drei Modi, Renteninformation (Kapitel 11).

KARTE	INHALT
Private Altersvorsorge — Riester	Vertragsangaben und Riester-Kennzahlen (Kapitel 12).
Deine Rentenlücke in heutiger Kaufkraft	Die Hauptaussage in großer Schrift (Kapitel 13).
Rentenblick — heute vs. im Alter	Diagramm und Kennzahlen (Kapitel 13).
Lebenshaltungskostenpyramide · Bedürfnis-Deckungsprofil	Worauf die Lücke trifft (Kapitel 14).
Dein Depot bis zur Rente	Entwicklung von Bestand und Sparrate (Kapitel 15).
Hebel-Rechner	Vier Regler zum Ausprobieren (Kapitel 16).
Hinweise zu deinen nächsten Schritten	Die wirksamsten Schritte (Kapitel 17).
Werte speichern und laden	JSON-Export, Import, HTML-Kopie (Kapitel 7).
Fußbereich	Rechtliche Hinweise, Datenschutz, Anbieterkennzeichnung, Drittkomponenten, Einstiegs-Assistent neu starten .

Hilfen am Bildschirm

- **Hilfetexte** unter den Feldern erklären, woher ein Wert kommt.
- Ein **?** neben einer Überschrift öffnet bei Klick (am Rechner auch beim Darüberfahren) eine ausführliche Erklärung; Escape schließt sie.
- **Aufklappbereiche** wie „So rechnen wir die Auszahlung aus dem Depot“ öffnen sich per Klick.
- Die Ansicht ist auf die Anrede „du“ ausgelegt; dieses Handbuch verwendet „Sie“.

Ungültige Eingaben

Ist eine Eingabe unzulässig oder passen Angaben rechnerisch nicht zusammen, rechnet das Programm nicht mit einem Ersatzwert weiter. Stattdessen

- wird das betroffene Feld orange umrandet und darunter erklärt, was zulässig ist,
- erscheinen in den Kennzahlen und Auswertungen Striche,
- nennt die Karte zur Rentenlücke den Grund.

DEINE ECKDATEN

GEBURTSJAHR

1996

DEIN STATUS

Angestellt

BRUTTOGEHALT PRO MONAT (€)

0

BUNDESLAND

Nordrhein-Westfalen

HEUTIGER DEPOTBESTAND (€)

4000

SPARRATE PRO MONAT (€)

150

Bruttogehalt 0 Euro: Das Feld ist markiert und erklärt.

1 Markiertes Feld — auch Bildschirmleseprogramme erkennen es als ungültig.

2 Meldung am Feld — verschwindet, sobald der Wert zulässig ist.

Die Meldungen in der Karte zur Rentenlücke, zum Beispiel:

AUSLÖSER	MELDUNG (GEKÜRZT)
Brutto leer, Text oder 0	„Gib zuerst ein gültiges Bruttogehalt über 0 € an ...“
Geburtsjahr außerhalb 1976–2010	„Bitte korrigiere dein Geburtsjahr ...“
Rentenalter außerhalb 63–75	„Bitte korrigiere dein Renteneintrittsalter ...“
Referendar: Zielgehalt außerhalb 1.500–20.000 Euro	„Gib ein plausibles Zielgehalt ... an ...“
Kinderzahl außerhalb 0–12	„Bitte korrigiere die Kinderzahl (0 bis 12).“
Beamte: Dienstjahre über dem für Ihr Alter möglichen Wert	„Bitte korrigiere deine bisherigen Dienstjahre (0 bis ...).“
Nach Steuern und Abgaben bleibt kein Netto	„... kein verfügbares Netto übrig ... Prüfe dein Bruttogehalt.“
Sparrate höher als das verfügbare Netto	„Deine Sparrate ist höher als dein aktuell verfügbares Netto ...“

Verlassen Sie das Feld Geburtsjahr oder Rentenalter mit einem Wert außerhalb der Grenzen, setzt das Programm den nächstliegenden zulässigen Wert ein; ein unlesbares Geburtsjahr wird zu 2001, ein unlesbares Rentenalter zu 67. Sehr hohe Werte bei Brutto und Sparrate (über 100.000 Euro) und Rendite (über 20 Prozent) sperren nicht: Das Programm rechnet mit der Grenze und weist im Text unter dem Rentenblick darauf hin.

DEINE ECKDATEN

GEBURTSJAHR

1996

DEIN STATUS

Angestellt

BRUTTOGEHALT PRO MONAT (€)

4400

BUNDESLAND

Nordrhein-Westfalen

HEUTIGER DEPOTBESTAND (€)

4000

SPARRATE PRO MONAT (€)

150

Was bereits in deinem Depot liegt. Bei null einfach 0 eintragen.

ANGENOMMENE RENDITE (% P.A.)

5

Was du regelmäßig ins Depot steckst.

☐ Kirchensteuerpflichtig

Langfristiger Durchschnitt Aktien-ETF.

REGELALTERSRENTE MIT ALTER

67

ANZAHL DEINER KINDER

1

Für die Pflegeversicherung: Wer keine Kinder hat, zahlt ab 23 einen Zuschlag — und zwar lebenslang, auch wenn die Kinder später über 25 sind (§ 55 SGB XI). Der kleine Beitragsabschlag ab dem 2. Kind unter 25 wird hier nicht berücksichtigt; das ausgewiesene Netto ist dadurch ggf. etwas zu niedrig.

Die Karte „Deine Eckdaten“ mit dem Musterfall.

FELD	VORGABE	BEDEUTUNG UND GRENZEN
Geburtsjahr	2001	Bestimmt Alter, Jahre bis zur Rente und Beitragsjahre. Zulässig für ein heutiges Alter von 16 bis 50 Jahren (2026: 1976–2010).
Dein Status	Angestellt	Die Beschäftigungsart; sie steuert Steuer, Sozialversicherung und Altersversorgung (Kapitel 10).
Bruttogehalt pro Monat (€)	3.200	Monatliches Brutto ohne Sonderzahlungen. Bei Minijob und Bafög der Auszahlungsbetrag. Muss größer als 0 sein; über 100.000 Euro wird mit 100.000 Euro gerechnet.
Bundesland	Berlin	Kirchensteuersatz (8 Prozent in Bayern und Baden-Württemberg, sonst 9 Prozent); bei Sachsen der dort abweichende Arbeitnehmeranteil zur Pflegeversicherung.
Heutiger Depotbestand (€)	5.000	Heutiger Marktwert Ihres Depots; mehrere Depots addieren. Bis 999.999.999 Euro.
Sparrate pro Monat (€)	150	Was Sie monatlich ins Depot einzahlen. Darf das verfügbare Netto nicht übersteigen.
Angenommene Rendite (% p.a.)	5	Durchschnittliche Jahresrendite des Depots vor Steuern. 5 Prozent entspricht etwa einem weltweit gestreuten Aktien-ETF in der langen Historie. Über 20 Prozent wird mit 20 Prozent gerechnet.
Kirchensteuerpflichtig	nein	Kirchensteuer auf Lohnsteuer und Kapitalerträge.

FELD	VORGABE	BEDEUTUNG UND GRENZEN
Regelaltersrente mit Alter	67	Gewünschtes Rentenalter von 63 bis 75 Jahren. Vor 67 mindert ein Abschlag von 0,3 Prozent je Monat die gesetzliche Rente, danach erhöht sie ein Zuschlag von 0,5 Prozent je Monat (Kapitel 11).
Anzahl deiner Kinder	0	Gesamtzahl Ihrer Kinder, 0 bis 12. Sie entscheidet über den Zuschlag zur Pflegeversicherung für Kinderlose ab 23 Jahren. Wer Kinder hat, zahlt ihn lebenslang nicht — auch wenn die Kinder älter als 25 sind.

Zusatzfelder für Referendare

Bei **Referendar / auf Widerruf** erscheint der Abschnitt „Was kommt nach dem Referendariat?“. Gerechnet wird mit dem **Zielzustand** nach der Prüfung:

FELD	BEDEUTUNG
Status nach der Prüfung	Beamter / Richter oder Angestellt .
Zielgehalt brutto (€/Monat)	Typisches Einstiegsgehalt nach der Prüfung, 1.500 bis 20.000 Euro (Vorgabe 4.200 Euro). Aus ihm werden Netto, Bedarf und Altersversorgung gerechnet.

Bei Ziel **Beamter** zählt die Zeit des Vorbereitungsdienstes nach § 6 Beamtenversorgungsgesetz als ruhegehaltfähige Dienstzeit. Bei Ziel **Angestellt** erwirbt das Referendariat keine Rentenpunkte (Versicherungsfreiheit nach § 5 SGB VI); das Programm rechnet mit zwei Jahren Vorbereitungsdienst ohne Rentenbeiträge.

Zusatzfeld für Beamte

Bei **Bundesbeamter (Probe/Lebenszeit)** erscheint **Bisherige Dienstjahre**: die bis heute bereits abgeleisteten ruhegehaltfähigen Dienstjahre, auch mit Nachkommastelle (etwa 8,5). Der Höchstwert hängt vom Alter ab (Lebensalter minus 16, höchstens 45). Ohne diese Angabe zählt das Programm nur die Jahre ab heute und weist die Pension zu niedrig aus.

STATUS	STEUER UND SOZIALVERSICHERUNG	ALTERSVERSORGUNG
Angestellt	Voll sozialversicherungs- und steuerpflichtig. Zwischen 603 und 2.000 Euro gilt der Übergangsbereich („Midijob“) mit verminderten Arbeitnehmerbeiträgen.	Gesetzliche Rente.
Auszubildender	Wie Angestellte, aber ohne Übergangsbereich. Bis 325 Euro im Monat trägt der Arbeitgeber die Sozialversicherung allein (Geringverdienergrenze) — dann ist das Netto gleich dem Brutto.	Gesetzliche Rente.
Werkstudent	Nur rentenversicherungspflichtig, steuerpflichtig. Unter 25 Jahren und innerhalb der Einkommensgrenze nimmt das Programm eine beitragsfreie Familienversicherung an; ab 25, oberhalb der Grenze oder ab etwa 30 Jahren die studentische bzw. freiwillige Kranken- und Pflegeversicherung.	Gesetzliche Rente.
Minijob	Bis 603 Euro im Monat: Pauschalabgaben des Arbeitgebers, keine Lohnsteuer für Sie. Angenommen wird der gesetzliche Regelfall der Rentenversicherungspflicht mit 3,6 Prozent Eigenanteil. Über 603 Euro rechnet das Programm wie bei Angestellten und weist darauf hin.	Gesetzliche Rente.
Bundesbeamter (Probe/Lebenszeit)	Sozialversicherungsfrei, steuerpflichtig; private Kranken- und Pflegeversicherung mit Beihilfe.	Pension nach Bundesrecht.
Referendar / auf Widerruf	Wie Beamte: sozialversicherungsfrei, steuerpflichtig.	Nach dem Zielzustand (Kapitel 9).
BAföG	Steuer- und sozialversicherungsfrei; eingetragen wird der Auszahlungsbetrag.	Keine Rentenpunkte aus der BAföG-Zeit.

Die Pension der Beamten

Für Beamte rechnet das Programm statt der gesetzlichen Rente die **Pension nach Bundesrecht**; in den Kennzahlen heißt die Kachel dann „Pension“.

- Ruhegehaltssatz: 1,79375 Prozent je Ruhegehaltfähigem Dienstjahr, höchstens 71,75 Prozent (nach 40 Jahren).
- Wartezeit: Unter fünf Dienstjahren entsteht kein Ruhegehalt; das Programm rechnet die Zeit dann vereinfacht als Nachversicherung in der gesetzlichen Rente.
- Mindestversorgung: der höhere Wert aus 35 Prozent der Dienstbezüge und dem amtsunabhängigen Betrag (2026 rund 2.083 Euro im Monat).
- Ruhestand vor 67: Versorgungsabschlag von 3,6 Prozent je Jahr, höchstens 14,4 Prozent. Bei Ruhestand ab 65 nennt das Programm zusätzlich den Wert ohne Abschlag, weil nach 45 Dienstjahren eine abschlagsfreie Ausnahme bestehen kann — ausgewiesen wird aber der vorsichtige Wert mit Abschlag.
- Netto im Alter: Pension $\times$ 0,78 (pauschaler Faktor für Steuer und private Krankenversicherung).
- Landesbeamte: Die Länder weichen bei Besoldung und Versorgung vom Bund ab; die Werte sind dann eine Näherung, worauf das Programm am Ergebnis hinweist.

Ihre gesetzliche Rente

Drei Wege zur voraussichtlichen Rente — und welcher zu Ihnen passt.

Die Karte **Deine gesetzliche Rente** bietet drei Modi. Eine Zeile **Berechnungsbasis** unter den Schaltflächen sagt jederzeit, mit welchem Wert gerechnet wird. Für Beamte und Referendare mit Ziel Beamter ist die Karte ohne Wirkung; dort zählt die Pension (Kapitel 10).

DEINE GESETZLICHE RENTE

Wenn du eine Renteninformation der Deutschen Rentenversicherung hast, kannst du die Werte direkt übernehmen — das ist genauer als eine Hochrechnung aus dem Brutto.

1
Direkt (empfohlen)
DRV-Voraussage übernehmen

2
Hybrid
Bisher erreicht + Restzeit

3
Hochrechnung
Aus Brutto und Beitragsjahren

Berechnungsbasis: 300 € bisher erreicht plus Hochrechnung der Restzeit aus deinem aktuellen Brutto

4
STAND DEINER RENTENINFORMATION (MONAT/JAHR)

März 2026

Findest du oben rechts auf dem Anschreiben der Rentenversicherung.

BISHER ERREICHTE ANWARTSCHAFT

5
€ pro Monat

Rentenpunkte

7,1

entspricht etwa 300 € brutto pro Monat

Aus deiner Renteninformation: der bisher angesparte Wert. Den findest du dort entweder als Eurobetrag („bisherige Anwartschaft“) oder im Online-Konto als Punkte (Entgeltpunkte). Beides geht — einfach oben umschalten. **Wichtig:** Die Restzeit bis zur Rente wird mit deinem heute eingegebenen Brutto hochgerechnet. Das passt, wenn dein aktuelles Einkommen ungefähr so bleibt. Bei längerer Teilzeit, Elternzeit oder einer beruflichen Auszeit ist der Modus „Direkt“ oft realistischer.

So liest du den Anzeigewert deiner Rente

Die Restzeit bis zum Renteneintritt wird mit deinem **aktuellen Brutto von 52.800 € pro Jahr** als konstanter Annahme hochgerechnet — als würdest du bis zum Renteneintritt durchgehend dieses Brutto verdienen und lückenlos in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen.

Wann passt dieser Modus gut zu dir? Wenn dein heutiges Brutto ungefähr dem entspricht, was du bis zur Rente erwarten würdest — zum Beispiel nach einem Karrieresprung, der erstmal so bleiben soll.

Wann lieber den Modus „Direkt“? Wenn du gerade in einer Phase mit weniger Einkommen bist (Teilzeit, Elternzeit, längere berufliche Auszeit) und das nicht dauerhaft so bleiben soll, fällt die Hochrechnung hier zu pessimistisch oder zu optimistisch aus.

Die Anzeige erfolgt in heutiger **Netto-Kaufkraft** (Brutto × pauschaler Faktor 0,82).

Modus Hybrid mit Eingabe in Rentenpunkten.

- 1 Direkt (empfohlen)** — Wert aus der Renteninformation übernehmen.
- 2 Hybrid** — bisher Erreichtes plus Hochrechnung der Restzeit.
- 3 Hochrechnung** — ganz aus dem Brutto geschätzt.
- 4 Stand deiner Renteninformation** — Monat und Jahr des Schreibens.
- 5 Euro oder Rentenpunkte** — Eingabeart der bisher erreichten Anwartschaft.

Direkt

Tragen Sie die **voraussichtliche Bruttorente** aus Ihrer Renteninformation ein — den ersten der drei Beträge, ohne künftige Rentenanpassungen, nicht die Werte mit 1 oder 2 Prozent Steigerung. Der Wert gilt für das Regelalter 67. Wählen Sie in den Eckdaten ein anderes Rentenalter, rechnet das Programm die fehlenden oder zusätzlichen Beitragsjahre über Ihr Brutto hinzu und wendet Abschlag oder Zuschlag an. Solange das Feld leer ist, rechnet der Modus mit 0 Euro und weist darauf hin.

Finanzstruktur Starter Plus · Handbuch · Fassung 2026.4.31

Seite 21 von 37

Hybrid

Tragen Sie die **bisher erreichte Anwartschaft** ein — wahlweise in Euro pro Monat oder als **Rentenpunkte** (Entgeltunkte aus dem Online-Konto). Beides ist gleichwertig: Rentenpunkte $\times$ 42,52 Euro = Bruttorente. Unter dem Feld steht jeweils der umgerechnete Gegenwert. Die Restzeit bis zur Rente rechnet das Programm mit Ihrem heutigen Brutto hoch.

- Rentenpunkte akzeptiert das Programm nur als vollständige Zahl (etwa 11, 11,3 oder 11.3). Eine Eingabe wie „12abc“ wird am Feld als ungültig gemeldet und nicht gerechnet.
- Der Höchstwert entspricht 99.999 Euro im Monat, also rund 2.351 Rentenpunkten; darüber erscheint „Punktzahl zu hoch“.
- Bleibt das Feld leer, rechnet der Modus wie **Hochrechnung** und sagt das in der Berechnungsbasis.

Hybrid passt, wenn Ihr heutiges Einkommen ungefähr so bleiben soll. Bei längerer Teilzeit, Elternzeit oder einer Auszeit ist **Direkt** oft realistischer.

Hochrechnung

Ohne Renteninformation schätzt das Programm die gesamte Rente aus Ihrem Brutto: lückenlose Beiträge ab dem Alter von 23 Jahren bis zum Rentenbeginn, konstantes Brutto in heutiger Kaufkraft. Je Jahr ergibt sich ein Rentenpunkt-Anteil aus Brutto geteilt durch das Durchschnittsentgelt (51.944 Euro), begrenzt durch die Beitragsbemessungsgrenze. Studium, Teilzeit oder Auslandszeiten sind darin nicht enthalten — eine Renteninformation ist deutlich genauer.

Vom Brutto zur Anzeige

Angezeigt wird die voraussichtliche **Netto-Rente in heutiger Kaufkraft**: Brutto $\times$ 0,82. Der pauschale Faktor steht für Kranken- und Pflegeversicherung und die Einkommensteuer im Ruhestand, die für heute junge Jahrgänge auf volle Steuerpflicht ab Rentenbeginn 2058 zuläuft.

Plausibilitätsprüfungen

Ein gelber Kasten „Bitte prüfe deine Eingaben“ erscheint, wenn die Rentenangaben auffällig sind, ohne die Rechnung zu sperren:

- Die voraussichtliche Rente liegt über dem theoretisch Erreichbaren (rund 3.785 Euro), ist ungewöhnlich hoch (über 3.500 Euro) oder könnte der Wert mit Rentensteigerung sein (über 2.500 Euro).
- Die bisher erreichte Rente ist gleich oder höher als die voraussichtliche.
- Die bisher erreichte Rente wirkt für Ihr Alter ungewöhnlich hoch, oder die Restzeit wäre auffällig gering verdient.
- Liegen beide Werte vor und weichen Direkt und Hybrid um mehr als zehn Prozent ab, erklärt ein Hinweis mögliche Gründe (Karrieresprung, Teilzeit, Auszeit).

Ist die Renteninformation älter als 24 Monate, empfiehlt ein Hinweis unter dem Datumsfeld eine aktuelle Auskunft — kostenlos bei der Deutschen Rentenversicherung.

Die Karte **Private Altersvorsorge — Riester** bildet einen bestehenden Riester-Vertrag ab. Ohne Vertrag lassen Sie **Nicht aktiv** gewählt; dann zählt Riester nirgends mit. Mit **Aktiv** öffnen sich die Vertragsangaben.

PRIVATE ALTERSVORSORGE — RIESTER ?

Staatlich geförderte Altersvorsorge mit Zulagen und Sonderausgabenabzug nach § 10a Einkommensteuergesetz. Wenn du keinen Vertrag hast, einfach „Nicht aktiv“ lassen.

Aktiv
Vertrag läuft

Nicht aktiv
Kein Vertrag

HEUTIGES VERTRAGSGUTHABEN (€)

Aus der jährlichen Standmitteilung deines Anbieters.

EIGENBEITRAG PRO MONAT (€)

Was du selbst zahlst, ohne Zulagen. Bei einem ruhenden Vertrag (du zahlst aktuell nichts ein): 0 eintragen — das Guthaben oben läuft weiter, die Zulagen entfallen für die Beitragsjahre ohne Einzahlung.

KINDER MIT GEBURT VOR 2008

Kinderzulage 185 €/Jahr je Kind (§ 85 EStG). Anspruch hat der Elternteil, dem das Kindergeld ausgezahlt wird.

KINDER MIT GEBURT AB 2008

Kinderzulage 300 €/Jahr je Kind (§ 85 EStG). Anspruch hat der Elternteil, dem das Kindergeld ausgezahlt wird.

Zu den Kinderzulagen: Sie fließen als heutige Jahres-Momentaufnahme in die Kennzahl „Zulagen pro Jahr“ ein, werden aber **nicht** über Jahrzehnte ins Endkapital hochgerechnet — der Anspruch endet mit dem Kindergeld (in der Regel spätestens mit 25). So wird das Riester-Endkapital bei Familien nicht zu optimistisch dargestellt.

☐ Berufseinstiegs-Bonus noch nicht im Vertragsguthaben — als Einmalanspruch hinzurechnen ?

ANGENOMMENE RENDITE P.A. ? **3,5 % (REAL ~1,2 % NACH 2,3 % INFLATION)**

VERRENTUNGSFAKTOR (€ MONATSRENTE JE 10.000 € ENDKAPITAL) ?

27 €
konservativ

30 €
mittel

33 €
sportlich

ZULAGEN PRO JAHR
351 €/Jahr (aus 475 € Anspruch gekürzt)

MINDESTEIGENBEITRAG § 86
1.625 €/Jahr

SONDERAUSGABENABZUG § 10A
1.551 €/Jahr

Der **Mindesteigenbeitrag** ist eine grobe Schätzung auf Basis deines **aktuellen** Bruttos. § 86 Einkommensteuergesetz stellt eigentlich auf das rentenversicherungspflichtige **Vorjahresbrutto** ab — nach Gehaltswechsel, Berufseinstieg, Eltern- oder Arbeitsloskeitszeiten kann der tatsächlich erforderliche Beitrag abweichen. Von diesem Wert hängt die anteilige Zulagenkürzung ab; bei einem **Eigenbeitrag unter dem Mindestbeitrag** wirkt die Schätzung **deshalb** auch auf das unten gezeigte **Riester-Endkapital** und die **Riester-Rente** (dann als Szenario zu lesen).

Zur **Beitragsgarantie**: Als bisher garantiewirksame Beitragssumme setzt das Tool dein **heutiges Vertragsguthaben** an. Bei fondsgebundenen, kostenbelasteten oder älteren Verträgen können eingezahlte Beiträge und heutiges Guthaben deutlich auseinanderfallen — die eingerechnete Garantie-Untergrenze ist daher eine grobe Näherung, kein betragsgenauer Wert.

ENDKAPITAL BEI RENTE (HEUTIGE KAUFKRAFT)
52.103 €
Vergleich: 39.377 € echte Einzahlungen in heutiger Kaufkraft

BRUTTORENTE PRO MONAT (HEUTE)
156 €/Mon

Dein Eigenbeitrag deckt den Mindesteigenbeitrag nach § 86 Einkommensteuergesetz nicht. Die Zulagen werden anteilig gekürzt (§ 86 Absatz 1 Satz 6). Empfehlung: monatlicher Eigenbeitrag mindestens 136 € für volle Förderung.

Der Musterfall: Eigenbeitrag unter dem Mindestbeitrag — die Zulagen werden anteilig gekürzt.

Die Eingaben

FELD	BEDEUTUNG
Heutiges Vertragsguthaben (€)	Aus der jährlichen Standmitteilung des Anbieters.
Eigenbeitrag pro Monat (€)	Ihr eigener Beitrag ohne Zulagen. 0 bei einem ruhenden Vertrag: Das Guthaben verzinst sich weiter, Zulagen entfallen.
Kinder mit Geburt vor 2008 / ab 2008	Kinderzulage 185 bzw. 300 Euro im Jahr je Kind (§ 85 EStG) für den Elternteil, der das Kindergeld erhält.

FELD	BEDEUTUNG
Berufseinsteiger-Bonus ...	Nur ankreuzen, wenn der einmalige Bonus von 200 Euro (Vertrag vor dem 25. Geburtstag) noch nicht im Guthaben steckt.
Angenommene Rendite p.a.	Regler von 0,5 bis 7,0 Prozent, Vorgabe 3,5 Prozent; als Rendite nach Vertragskosten einzutragen. Daneben steht die Realrendite nach 2,3 Prozent Inflation.
Verrentungsfaktor	Monatsrente je 10.000 Euro Endkapital: 27 Euro (konservativ, lange Garantiezeit), 30 Euro (mittel), 33 Euro (sportlich). Der tatsächliche Wert steht im Vertrag.

Die Kennzahlen

KENNZAHL	INHALT
Zulagen pro Jahr	Grundzulage 175 Euro plus Kinderzulagen. Wird gekürzt, steht der volle Anspruch in Klammern.
Mindesteigenbeitrag § 86	4 Prozent des Bruttos (hier des heutigen), höchstens 2.100 Euro, abzüglich der Zulagen, mindestens 60 Euro im Jahr. Rot hinterlegt, wenn Ihr Eigenbeitrag darunter liegt.
Sonderausgabenabzug § 10a	Eigenbeitrag plus Zulagen, höchstens 2.100 Euro im Jahr.
Endkapital bei Rente (heutige Kaufkraft)	Guthaben, Eigenbeiträge und Grundzulage (gegebenenfalls gekürzt) verzinst bis zur Rente, in heutiger Kaufkraft; mindestens die Summe aus Guthaben, Beiträgen und Zulagen (Beitragserhaltsgarantie).
Bruttorente pro Monat (heute)	Endkapital × Verrentungsfaktor; im Rentenblick als Netto (× 0,82).

Die anteilige Zulagenkürzung

Zahlen Sie weniger als den Mindesteigenbeitrag, wird die Zulage im Verhältnis von Eigenbeitrag zu Mindesteigenbeitrag gekürzt (§ 86 Abs. 1 Satz 6 EStG); bei 0 Euro entfällt sie ganz. Das Programm zeigt dann unter der Karte, welcher monatliche Eigenbeitrag für die volle Förderung nötig wäre.

Grobe Schätzungen

Der Mindesteigenbeitrag beruht auf Ihrem **heutigen** Brutto; maßgeblich ist eigentlich das rentenversicherungspflichtige Vorjahresbrutto. Als bisher garantierte Beitragssumme nimmt das Programm Ihr heutiges Guthaben an. Kinderzulagen fließen nur als heutige Momentaufnahme in „Zulagen pro Jahr“ ein und werden nicht bis zur Rente hochgerechnet. Vertragskosten sind nicht abgebildet.

Rechtsstand und Reform

Die Reform der geförderten privaten Altersvorsorge ist beschlossen und bringt ab 2027 neue Produktformen einschließlich Altersvorsorgedepot. Für das Beitragsjahr 2026 rechnet das Modul nach dem bisherigen Riester-Recht; das Altersvorsorgedepot bildet der Starter Plus nicht ab.

DEINE RENTENLÜCKE IN HEUTIGER KAUFKRAFT

143 €

pro Monat — so viel fehlt dir nach gesetzlicher Rente, Riester und Depot-Entnahme.

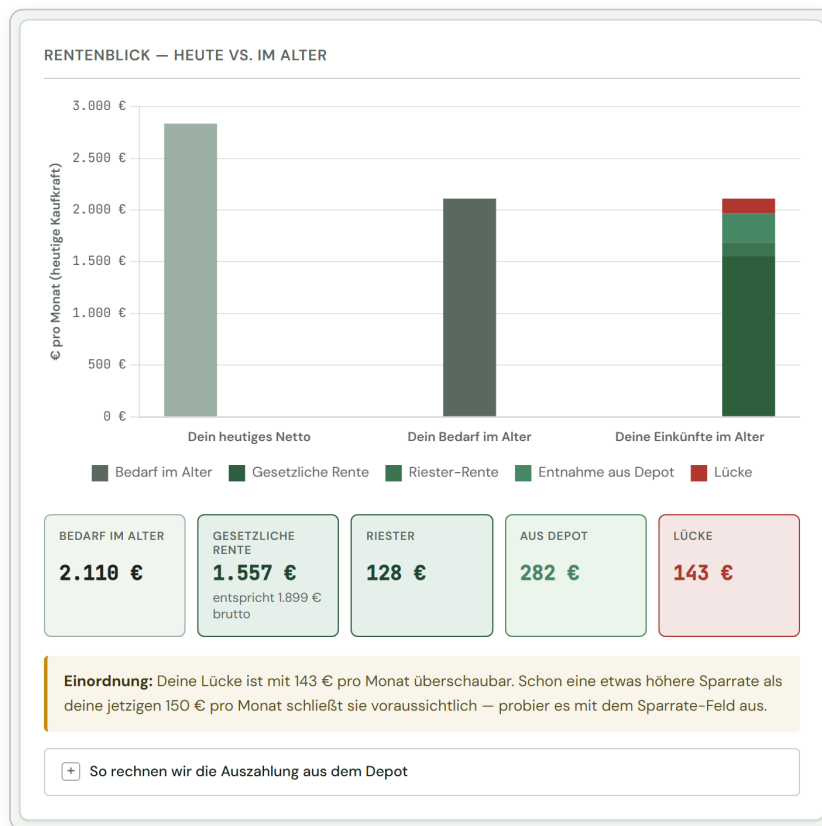
Modellannahme: Die Rechnung unterstellt, dass dein heutiger Status und dein heutiges Einkommen (in heutiger Kaufkraft) bis zur Rente gleich bleiben. Wechselst du Beruf oder Gehalt oder legst Pausen ein, verschiebt sich die Lücke entsprechend.

Die Hauptaussage: die monatliche Lücke in heutiger Kaufkraft.



So entsteht die Lücke

- 1 **Netto heute** aus Brutto, Status, Bundesland, Kirchensteuer, Alter und Kinderzahl — bei Referendaren aus dem Zielgehalt.
- 2 **Bedarf im Alter** = Netto × Ersatzquote. Die Quote sinkt mit dem Einkommen: 90 Prozent bei 1.200 Euro Netto, 80 Prozent bei 2.000 Euro, 70 Prozent ab 3.500 Euro, dazwischen gleitend. Wer wenig verdient, braucht anteilig mehr — es fällt im Alter weniger weg.
- 3 **Einkünfte im Alter** = gesetzliche Rente oder Pension (netto) + Riester-Rente (netto) + Entnahme aus dem Depot.
- 4 **Lücke** = Bedarf minus Einkünfte, nicht kleiner als 0. Reichen die Einkünfte, heißt es „Keine Lücke“ mit dem monatlichen Überschuss.



Die Kennzahlen darunter: **Bedarf im Alter**, **Gesetzliche Rente** bzw. **Pension** (mit dem Bruttowert darunter), **Riester** (nur bei aktivem Vertrag), **Aus Depot** und **Lücke**. Ein Satz **Einordnung** setzt die Lücke in Beziehung:

LÜCKE IM MONAT	EINORDNUNG (SINNGEMÄSS)
ab 1.500 Euro	etwa die Kaltmiete einer Zwei-Zimmer-Wohnung in einer Großstadt
500 bis unter 1.500 Euro	planbar; Sparrate oder Rendite verkleinern sie deutlich
unter 500 Euro	überschaubar; eine etwas höhere Sparrate schließt sie voraussichtlich
keine	Hinweis, die Annahmen auf Realismus zu prüfen

Bei Beamten und Referendaren erläutert der Satz stattdessen die Besonderheiten der Versorgung.

Die Auszahlung aus dem Depot

Der aufklappbare Bereich **So rechnen wir die Auszahlung aus dem Depot** erklärt die vier Vereinfachungen:

- Der Depotwert zur Rente, nach Steuer und in heutiger Kaufkraft, wird **gleichmäßig** auf die Jahre bis zum 90. Lebensjahr verteilt.
- In der Auszahlungsphase wird **nicht weiter verzinst** (real 0 Prozent).
- Die **Abgeltungsteuer** auf den gesamten Wertzuwachs wird zum Rentenbeginn auf einmal abgezogen.
- Gerechnet wird bis zum **festen Endalter 90**.

Diese Annahmen sind eher vorsichtig: Mit einer Rendite über 0 Prozent im Ruhestand läge die Entnahme etwas höher.

Zwei Karten zerlegen den Bedarf im Alter in Ausgabenbereiche. Beide verteilen denselben monatlichen Bedarf aus Kapitel 13, nur unterschiedlich geordnet.

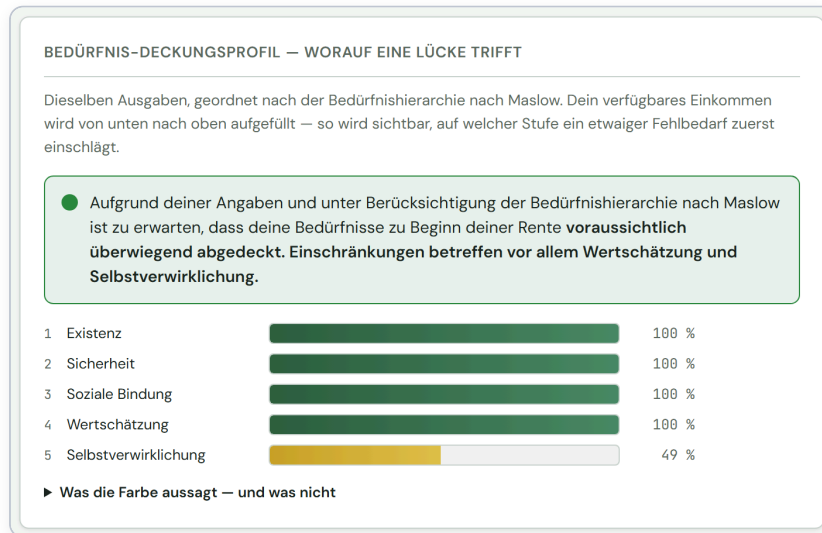
▲ Lebenshaltungskostenpyramide



Unten das Unverzichtbare, oben das Wünschenswerte; die rote Linie zeigt, wie weit das Budget reicht.

Der Bedarf wird nach der typischen Kostenstruktur eines Single-Haushalts in Deutschland auf acht Ebenen verteilt: Wohnen, Ernährung, Mobilität, Kommunikation & Technik, Kleidung & Körperpflege, Gesundheit & Versicherung, Soziales & Kultur, Reisen & Extras. Grün ist gedeckt, grau noch nicht. Ein Satz darunter sagt, bis zu welcher Ebene das Budget reicht.

Bedürfnis-Deckungsprofil



Dieselben Ausgaben nach der Bedürfnishierarchie von Maslow.

Das Profil ordnet die Ausgaben fünf Stufen zu und füllt sie mit dem verfügbaren Einkommen von unten nach oben:

STUFE	AUSGABENBEREICHE
1 Existenz	Wohnen, Ernährung
2 Sicherheit	Gesundheit & Versicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)
3 Soziale Bindung	Mobilität, Kommunikation & Technik, Soziales & Kultur
4 Wertschätzung	Kleidung & Körperpflege
5 Selbstverwirklichung	Reisen & Extras

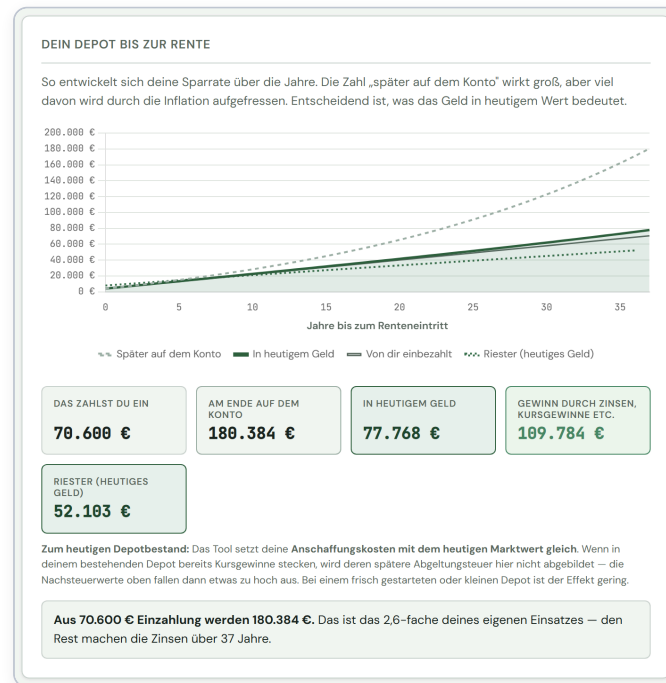
Je Stufe zeigt ein Balken den Deckungsgrad in Prozent. Die farbige Gesamtaussage richtet sich nach der untersten nicht voll gedeckten Stufe — von „vollständig“ und „überwiegend“ (grün) über „mit Einschränkungen“ (gelb) und „knapp“ (orange) bis zu nicht ausreichend gedecktem Grundbedarf.

Richtung, keine Messung

Das Profil ist eine illustrative Priorisierung auf Basis modellhafter Setzungen, kein Messergebnis. Finanzielle Deckung ist eine Voraussetzung, kein Garant für Zufriedenheit; Gesundheit, Beziehungen und Sinn wiegen im Ruhestand schwer. Der Aufklappbereich „Was die Farbe aussagt — und was nicht“ erläutert das.

Das Depot bis zur Rente

Was aus Bestand und Sparrate wird — nominal und in heutiger Kaufkraft.



Die Entwicklung des Depots mit dem Musterfall.

KENNZAHL	INHALT
Das zahlst du ein	Heutiger Bestand plus alle Sparraten bis zur Rente.
Am Ende auf dem Konto	Nominaler Endwert zum Rentenbeginn.
In heutigem Geld	Derselbe Wert nach Steuer, umgerechnet mit 2,3 Prozent Inflation in heutige Kaufkraft.
Gewinn durch Zinsen, Kursgewinne etc.	Endwert minus eigene Einzahlungen.
Riester (heutiges Geld)	Riester-Endkapital zum Vergleich, bei aktivem Vertrag.

Steuern im Depot

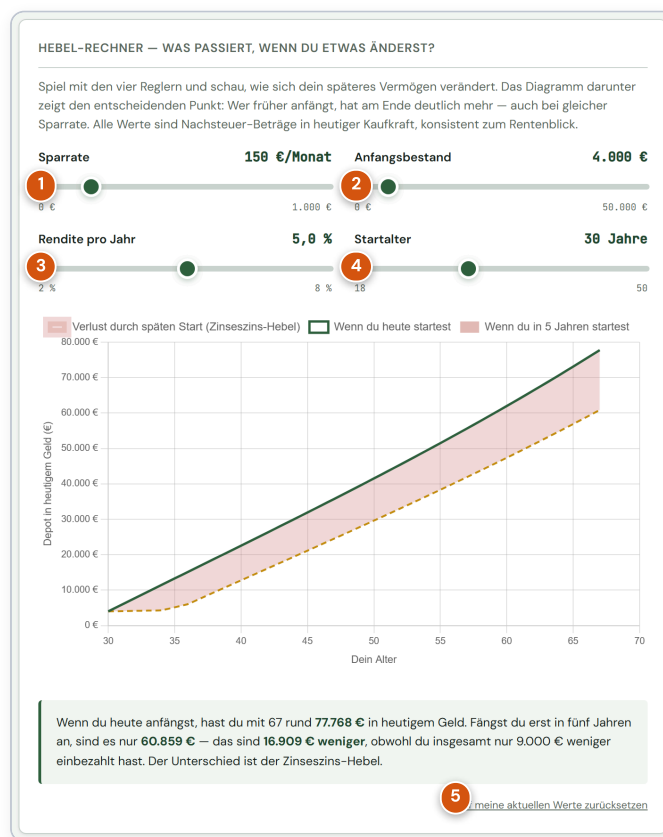
Das Programm rechnet mit einem thesaurierenden Aktienfonds: Jährlich fällt die Vorabpauschale an (Basiszins 3,2 Prozent $\times$ 0,7), von der 30 Prozent steuerfrei bleiben (Teilfreistellung); versteuert wird mit Abgeltungsteuer und Solidaritätszuschlag (26,375 Prozent), bei Kirchensteuerpflicht entsprechend höher. Beim Verkauf zum Rentenbeginn werden die bereits versteuerten Vorabpauschalen angerechnet. Der Sparerpauschbetrag wird nicht gesondert berücksichtigt.

Bestehende Kursgewinne

Für den heutigen Bestand setzt das Programm die Anschaffungskosten gleich dem heutigen Marktwert. Stecken in Ihrem Depot bereits Kursgewinne, wird deren spätere Steuer nicht abgebildet; die Nachsteuerwerte fallen dann etwas zu hoch aus.

Ausprobieren, was ein früherer Start oder eine höhere Sparrate bewirkt.

Der Hebel-Rechner vergleicht zwei Wege: **heute** mit dem Sparen anfangen oder **erst in fünf Jahren**. Die rot schraffierte Fläche zwischen den Kurven ist der Verlust durch den späteren Start. Alle Werte sind Nachsteuerbeträge in heutiger Kaufkraft, gerechnet wie im Depot (Kapitel 15).



Der Hebel-Rechner mit den Werten des Musterfalls.

- 1 **Sparrate** — 0 bis 1.000 Euro im Monat.
- 2 **Anfangsbestand** — 0 bis 50.000 Euro.
- 3 **Rendite pro Jahr** — 2 bis 8 Prozent.
- 4 **Startalter** — 18 bis 50 Jahre.
- 5 **Auf meine aktuellen Werte zurücksetzen** — übernimmt Sparrate, Depotbestand, Rendite und Alter aus den Eckdaten.

Unter dem Diagramm steht das Ergebnis in Worten — wie viel Sie mit dem Rentenalter in heutigem Geld hätten, wie viel bei einem Start in fünf Jahren, und wie viel davon allein aus dem heutigen Bestand stammt.

Was der Hebel aus den Eckdaten übernimmt

- **Immer und sofort:** Rentenalter, Bundesland und Kirchensteuer.
- **Nur beim Zurücksetzen:** Sparrate, Depotbestand, Rendite und Alter. Liegen diese Werte außerhalb der Reglerbereiche, nennt das Programm die Kürzung.
- Beim Abschluss des Einstiegs-Assistenten setzt das Programm die Regler auf Ihre Antworten.

Ihre eigenen Reglerstellungen bleiben sonst erhalten — auch in einer gespeicherten HTML-Kopie (Kapitel 7).

Hinweise zu Ihren nächsten Schritten

Die drei wirksamsten Ansatzpunkte für Ihre Eingaben.

HINWEISE ZU DEINEN NÄCHSTEN SCHRITTEN

Diese Liste passt sich an deine Eingaben an und ist nach Wirkung sortiert. Es handelt sich um modellhafte Hinweise — keine Anlage- oder Versicherungsberatung. Für konkrete Entscheidungen sprich mit einer fachkundigen Beratungsperson.

1

Dein Riester-Eigenbeitrag liegt unter dem Mindestbeitrag — die Förderung wird gekürzt.

Aus deinen Eingaben ergibt sich rechnerisch ein Mindesteigenbeitrag nach § 86 Absatz 1 Einkommensteuergesetz von 136 € pro Monat. Du zahlst aktuell 100 € und liegst damit 36 € darunter; die staatlichen Zulagen (475 € pro Jahr) werden in dem Verhältnis gekürzt. Eine Anpassung des Beitrags solltest du mit deiner Versicherungsvermittlerin oder deinem Versicherungsberater (zugelassen nach § 34d Gewerbeordnung) besprechen — diese Modellrechnung ersetzt keine Beratung.

2

Eine liquide Reserve in Höhe von rund drei Monatsbruttos kann sich lohnen.

Aus deinem Brutto ergibt sich rechnerisch eine empfohlene Reserve von etwa 13.200 €. Dein aktueller Bestand liegt darunter; bis zur Reserve fehlen rechnerisch 9.200 €. Eine solche kurzfristig verfügbare Reserve fängt unerwartete Ausgaben (Reparaturen, kurze Einkommensausfälle) ab, ohne dass laufende Anlagen aufgelöst werden müssen. Diese Faustregel ist verbreitet, aber kein gesetzlicher Wert — die individuelle Höhe hängt von Lebenssituation und Ausgaben ab.

3

Mit einem aktiven Riester-Vertrag lohnt sich die jährliche Einkommensteuererklärung.

Der Sonderausgabenabzug nach § 10a Einkommensteuergesetz wirkt nur, wenn die Riester-Beiträge in der Anlage AV deklariert werden. Das Finanzamt führt automatisch eine Günstigerprüfung durch und gewährt den Abzug, soweit er günstiger ist als die Zulage. Der Differenzbetrag wird über die Einkommensteuer erstattet — die Zulage selbst fließt davon unabhängig direkt in den Vertrag.

Ausblick: Altersvorsorgedepot

Das **Altersvorsorgedepot** ist beschlossen und wird **Anfang 2027** eingeführt — eine staatlich geförderte Variante der klassischen ETF-Anlage mit steuerlichen Vorteilen. Dieser Starter Plus bildet das Altersvorsorgedepot nicht ab; für eine gezielte Berechnung gibt es den separaten Rechner **Finanzstruktur Altersvorsorge** auf privatallians.de/altersvorsorge.html. Wer jetzt schon mit einem gewöhnlichen ETF-Depot anfangt, verliert dadurch nichts — der Einstiegzeitpunkt zählt mehr als die exakte Produktwahl. Das zeigt dir der Hebel-Rechner oben.

Was dieses Tool nicht beantwortet

Die Hinweise für den Musterfall, nach Wirkung sortiert.

Die Karte zeigt bis zu drei Hinweise, ausgewählt und sortiert nach Wirkung; rot markiert sind die dringenden. Mögliche Themen sind unter anderem:

- eine Sparrate über dem Netto oder über der Hälfte des Nettos,
- ein Riester-Eigenbeitrag unter dem Mindestbeitrag,
- eine fehlende oder mehr als zwei Jahre alte Renteninformation,
- eine niedrige Sparquote (Faustregel: zehn Prozent des Bruttos),
- eine mögliche geförderte Altersvorsorge, wenn kein Riester-Vertrag aktiv ist,
- kein laufender Vermögensaufbau oder ein Bestand, der auch ohne hohe Sparrate wächst,
- bei Beamten die Versorgungsauskunft des Dienstherrn,
- eine liquide Reserve von rund drei Monatsbruttos,
- bei aktivem Riester-Vertrag die jährliche Steuererklärung (Günstigerprüfung).

Darunter stehen der **Ausblick: Altersvorsorgedepot** und der Aufklappbereich **Was dieses Tool nicht beantwortet** (Kapitel 21).

Hinweise, keine Empfehlungen

Die Hinweise sind modellhafte Rechenergebnisse. Welches Produkt und welcher Vertrag zu Ihnen passt, gehört in eine Beratung durch eine dafür zugelassene Person.

Der Starter Plus hat keine eigene Druckschaltfläche. Drucken Sie über den Browser:

- 1 **Strg + P** drücken (am Mac **⌘ + P**) oder im Browsermenü „Drucken“ wählen.
- 2 Als Ziel einen Drucker oder „Als PDF speichern“ wählen.
- 3 Hintergrundgrafiken aktivieren, falls der Browser das anbietet, damit Farben erhalten bleiben.

Für den Druck stellt das Programm die Seite selbst um: Oben steht eine Kopfzeile mit Datum und den wichtigsten Eckdaten, die Eingabekarten und Schaltflächen entfallen.

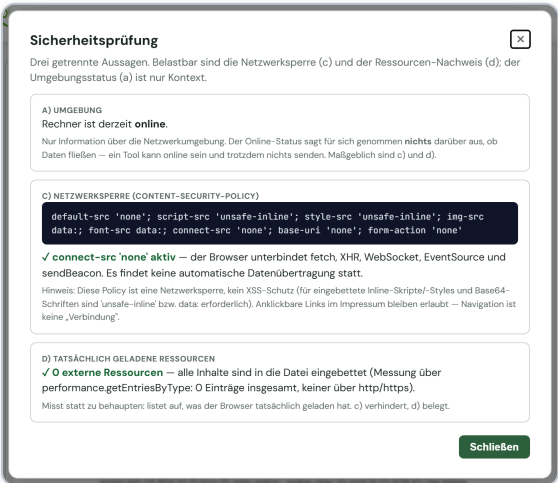
SEITE	INHALT
1	Rentenblick mit Kennzahlen
2	Lebenshaltungskostenpyramide und Bedürfnis-Deckungsprofil
3	Dein Depot bis zur Rente
4	Hebel-Rechner, danach die rechtlichen Hinweise in kleiner Schrift

Der Starter Plus ist eine einzige Datei. Schriften und Diagrammbibliothek sind eingebettet, nichts wird nachgeladen. Eine fest eingebaute Sicherheitsrichtlinie (Content-Security-Policy mit `connect-src 'none'`) verbietet dem Browser jede automatische Verbindung — fetch, XHR, WebSocket, EventSource und sendBeacon.



Die Sicherheitsprüfung

Ein Klick auf das Abzeichen **Lokal · keine autom. Übertragung** oben rechts öffnet die Sicherheitsprüfung:



Die Sicherheitsprüfung mit den drei getrennten Aussagen.

ABSCHNITT	AUSSAGE
a) Umgebung	Ob der Rechner online oder offline ist — nur Kontext, kein Beleg für oder gegen einen Datenfluss.
c) Netzwerksperre	Die Sicherheitsrichtlinie im Klartext und ob <code>connect-src 'none'</code> wirkt.
d) Tatsächlich geladene Ressourcen	Messung dessen, was der Browser geladen hat; erwartet sind 0 externe Ressourcen.

Grün erscheint das Abzeichen nur, wenn die Sperre tatsächlich gemessen wird; fehlt sie, schaltet es auf eine bernsteinfarbene Warnung um. Die Buchstaben a, c und d entsprechen der Gliederung der Sicherheitsprüfung in der Programmfamilie.



Was erlaubt bleibt

Das Öffnen der Links auf Impressum und Datenschutz durch Ihren Klick bleibt möglich — eine von Ihnen ausgelöste Navigation ist keine automatische Verbindung. Speichern als HTML sowie JSON-Export und – Import schreiben bzw. lesen nur lokale Dateien.



Datenschutz

Es werden keine Eingaben oder Ergebnisse an Server des Entwicklers oder Dritter übertragen. Die Daten bleiben auf Ihrem Gerät, bis Sie sie selbst speichern, exportieren oder weitergeben. Die ausführliche Datenschutzerklärung steht unter www.privatbilanz.de/datenschutz.html.

Die Parameter entsprechen der Rechtslage am 1. Januar 2026; der aktuelle Rentenwert gilt ab 1. Juli 2026. Spätere Änderungen sind nicht automatisch enthalten.

GRÖSSE	WERT 2026	GRUNDLAGE
Grundfreibetrag Einkommensteuer	12.348 €	§ 32a EStG
Solidaritätszuschlag (Freigrenze Einzelveranlagung)	5,5 % (20.350 €)	SolZG
Kirchensteuer	8 % BW, BY · 9 % übrige	Kirchensteuergesetze der Länder
Krankenversicherung, allgemeiner Satz	14,6 % + Ø 2,9 %	§§ 241, 242a SGB V
Pflegeversicherung (Zuschlag Kinderlose ab 23)	3,6 % (+ 0,6 %)	§ 55 SGB XI
Rentenversicherung · Arbeitslosenversicherung	18,6 % · 2,6 %	§ 158 SGB VI · § 341 SGB III
Beitragsbemessungsgrenze KV/PV · RV/ALV	69.750 € · 101.400 €	SV-Rechengrößenverordnung 2026
Minijob-Grenze · Übergangsbereich bis	603 € · 2.000 €	§ 8 SGB IV · § 20 Abs. 2a SGB IV
Geringverdienergrenze Auszubildende	325 €	§ 20 Abs. 3 SGB IV
Aktueller Rentenwert	42,52 €	§ 68 SGB VI
Durchschnittsentgelt (vorläufig)	51.944 €	SV-Rechengrößenverordnung 2026
Abschlag je Monat vor 67 · Zuschlag je Monat nach 67	0,3 % · 0,5 %	§ 77 SGB VI
Riester-Grundzulage · Kinderzulage vor/ab 2008	175 € · 185 €/300 €	§§ 84, 85 EStG
Riester-Mindesteigenbeitrag · Sockel	4 % · 60 €	§ 86 EStG
Riester-Sonderausgabenhöchstbetrag	2.100 €	§ 10a EStG
Basiszins Vorabpauschale · Teilfreistellung Aktienfonds	3,2 % · 30 %	§§ 18, 20 InvStG
Abgeltungsteuer mit Solidaritätszuschlag	26,375 %	§ 32d EStG

Modellannahmen ohne Rechtsgrundlage: Inflation 2,3 Prozent im Jahr, Netto-Faktor Rente 0,82 und Pension 0,78, Endalter der Depotentnahme 90, Ersatzquote 70 bis 90 Prozent des Nettos.

Damit der Starter Plus einfach bleibt, lässt er bewusst Dinge weg, die im Einzelfall viel ausmachen können. Das Programm zählt sie im Aufklappbereich **Was dieses Tool nicht beantwortet** selbst auf.



Familie und Lebenssituation

- **Ehegattensplitting** (§ 26b EStG): durchgängig Einzelveranlagung.
- **Kindererziehungszeiten** (§ 56 SGB VI): nicht als Rentenpunkte berücksichtigt.
- **Kinderfreibetrag und Kindergeld**: nicht erfasst; nur der Pflege-Zuschlag für Kinderlose.
- **Beitragsabschlag zur Pflegeversicherung ab dem zweiten Kind**: nicht abgebildet; das Netto ist dadurch gegebenenfalls etwas zu niedrig.
- **Progressionsvorbehalt** (§ 32b EStG) für Elterngeld, Krankengeld und Arbeitslosengeld: nicht modelliert.
- **Familienversicherung** von Werkstudierenden: angenommen, ob sie tatsächlich besteht, hängt vom Einzelfall ab.



Erwerbs- und Existenzrisiken

- **Erwerbsminderung und Berufsunfähigkeit**: nur die Regelaltersrente wird berechnet.
- **Hinterbliebenenversorgung**: nicht abgebildet.
- **Mehrere Einkunftsarten und Selbstständigkeit**: nicht enthalten.
- **Grundsicherung im Alter** (§§ 41 ff. SGB XII): nicht abgebildet.



Modell- und Marktannahmen

- Aktueller Rentenwert konstant bei 42,52 Euro; Inflation konstant bei 2,3 Prozent.
- Rendite als feste Annahme ohne Bandbreite und ohne Schwankungen in der Auszahlungsphase.
- Konstantes Einkommen in heutiger Kaufkraft bis zur Rente; Gehaltssteigerungen sind nicht unterstellt.
- Riester: Vorjahresbrutto, Zulageberechtigung und Vertragskosten nicht im Detail; Kinderzulagen nicht bis zur Rente hochgerechnet.
- Werkstudierende: Die 20-Stunden-Grenze wird nicht geprüft.
- Depot: Anschaffungskosten gleich heutigem Marktwert; Sparerpauschbetrag nicht gesondert; Entnahme ohne Verzinsung bis 90.
- Beamte: Bundesrecht; die 45-Jahre-Ausnahme beim Versorgungsabschlag nur als Bandbreite.
- Reformen nach dem Rechtsstand 2026, etwa das Altersvorsorgedepot ab 2027, sind nicht enthalten.

Für komplexere Situationen — Immobilien, Beteiligungen, bestehende Altersvorsorge, steuerliche Gestaltungen — eignet sich die Vollversion Finanzstruktur Vermögensplanung, zusammen mit einer zugelassenen Beratung.

Kontakt

Das Programm ist Freeware und wird privat entwickelt. Rückmeldungen, Fehlerhinweise und Anregungen sind willkommen — per E-Mail an **info@privatbilanz.de** oder über www.privatbilanz.de. Anfragen werden in der Regel innerhalb von zwei Werktagen beantwortet.

Keine Einzelfallauskunft

Der Entwickler beantwortet keine Fragen zu Ihrer konkreten steuerlichen, rechtlichen, anlage- oder versicherungsbezogenen Situation. Wenden Sie sich dafür an eine zugelassene Berufsperson (Steuerberatung, Rechtsanwalt, Anlageberatung nach dem Wertpapierhandelsgesetz, Versicherungsvermittlung oder -beratung nach § 34d Gewerbeordnung).

Updates

Neue Fassungen erscheinen auf www.privatbilanz.de. Die Programmfassung sehen Sie oben rechts im Versionsabzeichen und unten im Fußbereich. Wie Sie Ihre Werte übernehmen, steht in Kapitel 6. Das Programm sucht nicht selbst nach Updates — es baut keine Verbindung auf.

Freiwillige Unterstützung

Wer die Weiterentwicklung unterstützen möchte, findet unter www.privatbilanz.de/unterstuetzen zwei freiwillige Wege (PayPal oder Banküberweisung). Eine Zuwendung ist keine Voraussetzung für die Nutzung und rechtlich eine Schenkung im Sinne des § 516 BGB.

Lizenz und Haftung

Die Software ist zur persönlichen Nutzung freigegeben; die vollständigen Bedingungen stehen in `Lizenzbedingungen.txt`. Da sie unentgeltlich bereitgestellt wird, beschränkt sich die Haftung nach dem Rechtsgedanken des § 521 BGB auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Start und Eingabe

Welche Datei öffne ich nach dem Entpacken?

Die Programmdatei `Finanzstruktur_Starter_Plus_...html` (Kapitel 5).

Ich habe den Assistenten aus Versehen geschlossen.

Ganz unten auf der Seite startet **Einstiegs-Assistent neu starten** ihn wieder. Alle Felder lassen sich auch direkt im Hauptformular ändern (Kapitel 5).

Ich habe keine Renteninformation.

Dann rechnet der Modus Hochrechnung aus Ihrem Brutto. Tragen Sie die Werte nach, sobald das Schreiben kommt (Kapitel 11).

Wo finde ich meine Rentenpunkte?

Im Online-Konto der Deutschen Rentenversicherung. Im Modus Hybrid auf **Rentenpunkte** umschalten (Kapitel 11).

Warum sehe ich nur Striche statt Ergebnisse?

Eine Eingabe ist ungültig oder passt rechnerisch nicht. Das Feld ist orange markiert, und die Karte zur Rentenlücke nennt den Grund (Kapitel 8).

Ergebnisse

Warum ist mein Bedarf im Alter niedriger als mein heutiges Netto?

Im Ruhestand fallen Ausgaben wie Sparrate, Fahrtkosten oder Kredittilgung meist weg. Das Programm rechnet je nach Einkommen mit 70 bis 90 Prozent (Kapitel 13).

Warum sind die Beträge so klein im Vergleich zum Endwert des Depots?

Alle Werte stehen in heutiger Kaufkraft; die Inflation von 2,3 Prozent im Jahr frisst über Jahrzehnte viel vom nominalen Endwert (Kapitel 15).

Warum fehlt die Riester-Kachel im Rentenblick?

Sie erscheint nur bei aktivem Riester-Vertrag (Kapitel 12).

Die Hebel-Regler zeigen andere Werte als meine Eckdaten.

Der Hebel ist ein eigener Spielplatz; **Auf meine aktuellen Werte zurücksetzen** übernimmt die Eckdaten (Kapitel 16).

Speichern und Dateien

Speichert das Programm meine Eingaben selbst?

Nein. Sichern Sie mit **Werte exportieren (.json)** oder **Tool als HTML speichern** (Kapitel 7).

Wie übernehme ich meine Werte in eine neue Fassung?

JSON-Export in der alten, Import in der neuen Fassung (Kapitel 6).

Kann ich auf einem anderen Gerät weiterarbeiten?

Ja — mit der JSON-Datei oder der HTML-Kopie. Beide sind in sich vollständig (Kapitel 7).

Kann ich die Auswertung als PDF ablegen?

Ja, über den Druckdialog des Browsers mit „Als PDF speichern“ (Kapitel 18).